

Koalition will Rentenpaket weiterhin beschließen - Apollo News

Redaktion

Nach der Nachtsitzung des Koalitionsausschusses will die Merz-Regierung offenbar bei ihrer Linie bleiben: Das umstrittene Rentenpaket soll unverändert beschlossen werden. Das berichtet *Bild* unter Berufung auf Koalitionskreise.

Offenbar soll der Vereinbarung zum Paket ein Passus hinzugefügt werden, der sicherstellt, dass nicht die junge Generation allein die finanzielle Last schultern müsse. Dazu gab es schon in der Nacht Signale der Zustimmung von der Jungen Gruppe, berichtet die Zeitung weiter.

Am Vormittag gegen 9:30 Uhr wollen die Koalitions-Spitzen die Öffentlichkeit in einer Pressekonferenz über die Ergebnisse informieren, berichtet die *dpa*. Bisher war lediglich bekannt, dass zwei Abgeordnete der Jungen Gruppe bereits der Regierungslinie gefolgt waren (hier mehr dazu).

Der Streit um das Rentenpaket war in den vergangenen Wochen zum dominierenden Thema geworden und hatte die CDU-Führung und den Bundeskanzler in erhebliche Bedrängnis gebracht – weil sich diese im letzten Koalitionsausschuss der SPD-Linie angeschlossen und das Rentenniveau auch über 2031 hinaus bei 48 Prozent festzusetzen – ein Passus, der rund 120 Milliarden Euro Mehrkosten im Jahr verursacht hätte und über bisherige Vereinbarungen etwa im Koalitionsvertrag hinausging.

Zuletzt war von brachialem Druck auf einzelne Abgeordnete durch die Fraktionsführung um Jens Spahn berichtet worden. Auch Friedrich Merz hatte sich unversöhnlich gezeigt und auch nach seinem polternden Auftritt auf dem Deutschlandtag der Jungen Union weiter kein Einlenken gegenüber der Kritik der Parteijugend erkennen lassen.

mro
